

Datum: 24.07.2008

Oldenburgische Volkszeitung

Vertragsabschluss unter griechischer Sonne

Hans Höffmann unterzeichnet Vereinbarung über Wissenschaftspreis und Dozentur

Vechta/Alissos (su) – Schon vor einigen Wochen hat der Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann angekündigt, die Hochschule Vechta künftig jährlich mit 22.000 Euro zu unterstützen. In seinem Ferienlager in Griechenland hat Höffmann jetzt die Unterschrift unter einen entsprechenden Vertrag mit der Hochschule Vechta gesetzt. Jedes Jahr wird er zur internationalen Profilbildung der Hochschule eine Dozentur für interkulturelle Kompetenz mit monatlich 1000 Euro unterstützen. Außerdem kann die Hochschule mit Höff-

manns Hilfe nun jährlich einen mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für interkulturelle Kompetenz ausschreiben.

„Die Hochschule bildet die Lehrer aus, die künftig unsere Kinder unterrichten“, begründete Höffmann sein Engagement bei der Unterzeichnung des Vertrages im Beisein des Ehemaligen-Beauftragten der Hochschule, Professor Dr. Egon Spiegel. Es sei wichtig, die internationalen Kontakte der Hochschule zu fördern, so der Reiseunternehmer, der mit seinem dauerhaften Mäzenatentum vor-

allem den Kontakt zu Schwarzafrika fördern möchte. Die Höffmann-Dozentur, die jedes Jahr neu besetzt wird, richtet sich deshalb vornehmlich an Nachwuchswissenschaftler aus Süd- und Zentralafrika.

Professor Spiegel hofft nun, die Dozentur bereits zum Wintersemester zu besetzen. Die Dozentur und der Wissenschaftspreis würden in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften und Zeitungen ausgeschrieben. Hochschule und Mäzen wollen mit Dozentur und Wissenschaftspreis Handlungs- und Re-

flexionsfähigkeiten fördern, die es ermöglichen, in der Begegnung mit Menschen anderer ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft konstruktiv zu agieren. „Diese Schlüsselkompetenz einer globalisierten Welt soll integrativer Bestandteil von Forschung und Lehre an der Hochschule Vechta sein“, erläuterte Professor Spiegel.

Dozentur und Wissenschaftspreis werden von einer siebenköpfigen Auswahlkommission der Hochschule Vechta vergeben, in der Hans Höffmann eine beratende Stimme hat.



Umgeben von jugendlichen Teilnehmern des Feriencamps klären Reiseunternehmer Hans Höffmann (rechts) und Professor Dr. Egon Spiegel von der Hochschule Vechta letzte Details zur Höffmann Dozentur und zum Wissenschaftspreis für interkulturelle Kompetenz.
Foto: Suffner